

Kostenaufstellung für die Außen- und Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Anton

In einem ersten Bauabschnitt, der in den Jahren 2013 und 2014 durchgeführt worden ist, wurden Teile des Dachtragewerkes renoviert, eine Drainage um die Kirche gelegt und eine Vorsatzschale an der Nordseite montiert, die dazu beitragen soll, den Feuchtigkeitseintrag in der Pfarrkirche zu mindern. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme, die von der Diözese mit 70 % bezuschusst wurde, beliefen sich auf ca. 167.000 Euro. Für den Rest musste die Pfarrkirche selbst aufkommen.

Für die Innenrenovierung, die in einem zweiten Bauabschnitt am 4. April beginnt, wurden von der Bischöflichen Finanzkammer 830.000 Euro veranschlagt. Wie schon beim ersten Bauabschnitt wird die Konstruktionsgruppe Bauen in Kempten mit der Ausschreibung und Durchführung der Maßnahme betraut. Der Zuschuss durch die Diözese ist mit 377.000 Euro deutlich geringer, weil es sich um keine substanzerhaltende Maßnahme handelt. Radio Horeb wird eine einmalige Spende in Höhe von 150.000 Euro überweisen, die politische Gemeinde in Balderschwang für beide Maßnahmen 100.000 Euro und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege 5.000 Euro. An den Landkreis und den Bezirk wurden Zuschussanträge gestellt. Der Eigenanteil der Pfarrei wird nach Abzug aller vorhandenen Reserven einschließlich der Holzgewinnung im eigenen Kirchenstiftungswald auf gut 100.000 Euro geschätzt. Die Pfarrgemeinde St. Anton ist dringend auf Zuschüsse von außen angewiesen, weil schon für den ersten Bauabschnitt um Spenden gebeten wurde und nur 180 Katholiken bei insgesamt 240 Einwohnern in Balderschwang leben. Für jede Unterstützung sind wir äußerst dankbar.



Pfr. Dr. Richard Kocher